

AMTSBLATT

DER HOCHSCHULE KONSTANZ
TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG

2015

Ausgegeben Konstanz, 26. Februar 2015

Nr. 67

Tag

INHALT

Seite

25.02.2015

36. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge (SPOMa) vom 10. Februar 2015	2
12. Satzung zur Änderung der Zulassungssatzung für die Masterstudiengänge (ZuSMa) vom 10. Februar 2015	3

**36. Satzung zur Änderung
der Studien- und Prüfungsordnung der
Hochschule Konstanz
für die Masterstudiengänge (SPOMa)
vom 10. Februar 2015**

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 10. Februar 2015 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Masterstudiengänge (SPOMa) in der Fassung vom 30. September 2004 (Amtsblatt Nr. 5) mit den Änderungen vom 25. Februar 2005 (Amtsblatt Nr. 6), vom 31. August 2005 (Amtsblatt Nr. 8), vom 14. März 2006 (Amtsblatt Nr. 10), vom 6. Dezember 2006 (Amtsblatt Nr. 11), vom 11. Juni 2007 (Amtsblatt Nr. 13), vom 20. Juli 2007 (Amtsblatt Nr. 14), vom 12. Dezember 2007 (Amtsblatt Nr. 16), vom 26. Februar 2008 (Amtsblatt Nr. 17), vom 31. Juli 2008 (Amtsblatt Nr. 20), vom 14. Oktober 2008 (Amtsblatt Nr. 21), vom 09. Dezember 2008 (Amtsblatt Nr. 21), vom 19. Juli 2005 (Amtsblatt Nr. 22), vom 10. Juni 2008 (Amtsblatt Nr. 26), vom 14. Juli 2009 (Amtsblatt Nr. 26), vom 08. Dezember 2009 (Amtsblatt Nr. 28), vom 18. Mai 2010 (Amtsblatt Nr. 32), vom 14. Dezember 2010 (Amtsblatt Nr. 36), vom 18. Januar 2011 (Amtsblatt Nr. 37), vom 10. Mai 2011 (Amtsblatt Nr. 39), vom 12. Juli 2011 (Amtsblatt Nr. 40), vom 13. Dezember 2011 (Amtsblatt Nr. 43), vom 14. Februar 2012 (Amtsblatt Nr. 46), vom 10. April 2012 (Amtsblatt Nr. 47), vom 15. Mai 2012 (Amtsblatt Nr. 48), vom 10. Juli 2012 (Amtsblatt Nr. 50), vom 16. Oktober 2012 (Amtsblatt Nr. 51), vom 15. Januar 2013 (Amtsblatt Nr. 52), vom 05. Februar 2013 (Amtsblatt Nr. 53), vom 14. Mai 2013 (Amtsblatt Nr. 55), vom 10. Dezember 2013 (Amtsblatt Nr. 58), vom 15. April 2014 (Amtsblatt Nr. 60), vom 13. Mai 2014 (Amtsblatt Nr. 61), vom 24. Juni 2014 (Amtsblatt Nr. 62), vom 08. Juli 2014 (Amtsblatt Nr. 63) und vom 09. Dezember 2014 (Amtsblatt Nr. 65) beschlossen.

Der Präsident der Hochschule Konstanz hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 10. Februar 2015 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Masterstudiengänge (SPOMa) vom 30. September 2004, zuletzt geändert am 09. Dezember 2014, wird wie folgt geändert:

1. Änderung von § 40 (UVT)

In Absatz 7 (Regelmäßiger Studienplan) werden bei Modul 6 in der Spalte Modul/Lehrveranstaltungen die Worte „Prozess- und Anlagenautomatisierung“ durch das Wort „Wasserstofftechnologie“ ersetzt.

In Absatz 8 (Prüfungsplan) werden bei Modul 6 in der Spalte Modul/Lehrveranstaltungen die Worte „Prozess- und Anlagenautomatisierung“ durch das Wort „Wasserstofftechnologie“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Änderungen von § 40 (UVT) finden erstmals Anwendung im Sommersemester 2015.

Konstanz, 25. Februar 2015

gez.

Der Präsident
Prof. Dr.-Ing. Carsten Manz

**12. Satzung zur Änderung der
Zulassungssatzung der Hochschule Konstanz
für die Masterstudiengänge (ZuSMa)
vom 10. Februar 2015**

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 10 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 10. Februar 2015 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Zulassungssatzung der Hochschule Konstanz für die Masterstudiengänge (ZuSMa) in der Fassung vom 06. Mai 2008 (Amtsblatt Nr. 18) mit den Änderungen vom 10. Februar 2009 (Amtsblatt Nr. 22), vom 12. Mai 2009 (Amtsblatt Nr. 24), vom 14. Juli 2009 (Amtsblatt Nr. 26), vom 08. Juni 2010 (Amtsblatt Nr. 33), vom 14. Dezember 2010 (Amtsblatt Nr. 36), vom 10. Mai 2011 (Amtsblatt Nr. 39), vom 10. April 2012 (Amtsblatt Nr. 47), vom 12. Juni 2012 (Amtsblatt Nr. 49), vom 15. April 2014 (Amtsblatt Nr. 60), vom 24. Juni 2014 (Amtsblatt Nr. 62) und vom 09. Dezember 2014 (Amtsblatt Nr. 65) beschlossen.

Artikel 1

Die Zulassungssatzung der Hochschule Konstanz für die Masterstudiengänge (ZuSMa) vom 06. Mai 2008, zuletzt geändert am 09. Dezember 2014, wird wie folgt geändert:

1. Änderung von § 16a (MME-Fahrzeugmechanik)

§ 16a erhält folgende Fassung:

**„§ 16a
Studiengang
Mechatronik (MME) Fahrzeugmechatronik
Vollzeitstudium**

(1) Studiengangsspezifische Zugangsvoraussetzungen gemäß § 3 Abs. 1

Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Mechatronik ist ein Abschluss gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 in einem Studiengang der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Feinwerktechnik oder einer verwandten Fachrichtung mit mindestens 210 ECTS-Punkten.

(2) Auswahlkriterien nach § 5 Abs. 1

1. Ergebnis eines Auswahlgesprächs

Die Bewertung der Auswahlgespräche

nach § 6 Abs. 4 erfolgt nach Eignung und Motivation für den Studiengang Mechatronik und den angestrebten Beruf auf einer Notenskala 1,0; 2,0; 3,0; 4,0; 5,0. Zur differenzierten Bewertung sind Zwischenwerte durch Erniedrigen oder Erhöhen der Notenziffer um 0,3 zulässig. Dabei sind die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 ausgeschlossen. Aus den Noten der Mitglieder der Auswahlkommission bzw. der Ausschussmitglieder nach § 6 Abs. 2 wird der arithmetische Mittelwert gebildet. Dabei werden nur die beiden ersten Dezimalstellen hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Ein/Eine Bewerber/in hat erfolgreich an dem Auswahlgespräch teilgenommen, wenn beide Kriterien „Eignung“ und „Motivation“ mindestens mit der Note 4,0 bewertet wurden. Das arithmetische Mittel der Noten für die Kriterien „Eignung“ und „Motivation“ bildet die Teilnote 1 für die Auswahlentscheidung.

2. Leistungen, die mit der Abschlussprüfung des grundständigen Studiums nach Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 nachgewiesen sind

Die Durchschnittsnote der Abschlussprüfung des grundständigen Studiums nach Abs. 1 bildet die Teilnote 2 für die Auswahlentscheidung. Abweichend von Satz 1 bildet in den Fällen des § 2 Abs. 2 Satz 1 die Durchschnittsnote nach § 2 Abs. 2 Satz 2 die Teilnote 2. Bei ausländischen Bildungsnachweisen ist die Durchschnittsnote nach deutscher Deutung zu berücksichtigen. Die Teilnote 2 ist gleichzeitig die Vorauswahlnote.

3. Ergebnis eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests

Nicht zutreffend

4. Berufstätigkeit

Nicht zutreffend

5. Praktische Tätigkeiten, besondere Leistungen und Qualifikationen

Nicht zutreffend

(3) Kriterien für die Auswahl der Bewerber/innen zu dem Auswahlgespräch nach § 5 Abs. 3

Unter den Bewerber/innen, die die Zugangsvoraussetzungen gemäß Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 erfüllen, findet zur Begrenzung der Teilnehmerzahl an den Auswahlgesprächen eine Vorauswahl statt. Dazu wird eine Rangliste nach der Vorauswahlnote gemäß Abs. 2 Nr. 2 erstellt. Die Zahl der einzuladenden rangbesten Bewerber/innen beträgt das Dreifache der zur Verfügung stehenden Studienplätze im Masterstudienang Mechatronik.

(4) Erstellung einer Rangliste für die Auswahlentscheidung nach § 5 Abs. 4

Für die Auswahlentscheidung wird unter den Bewerber/innen, die das Auswahlgespräch nach § 6 i. V. m. Abs. 2 Nr. 1 erfolgreich abgeschlossen haben, eine Rangliste nach der Auswahlnote erstellt, in welche

1. die Teilnote 1 gemäß Abs. 2 Nr. 1 zu 50 vom Hundert sowie
2. die Teilnote 2 gemäß Abs. 2 Nr. 2 zu 50 vom Hundert eingeht.

(5) Ausländerquote gemäß Anlage 1 HVVO

Nicht zutreffend“

2. Änderung von § 16b (MME-Automatisierungstechnik)

§ 16b erhält folgende Fassung:

„§ 16b

Studiengang

Mechatronik (MME) Automatisierungstechnik berufsbegleitendes Studium

(1) Studiengangsspezifische Zugangsvoraussetzungen gemäß § 3 Abs. 1

Zugangsvoraussetzung für den Masterstudienang Mechatronik ist ein Abschluss gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 in einem Studiengang der Fachrichtungen Systemtechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Fein-

werktechnik oder einer verwandten Fachrichtung mit mindestens 210 ECTS-Punkten.

(2) Auswahlkriterien nach § 5 Abs. 1

1. Ergebnis eines Auswahlgesprächs

Die Bewertung der Auswahlgespräche nach § 6 Abs. 4 erfolgt nach Eignung und Motivation für den Studiengang Mechatronik und den angestrebten Beruf auf einer Notenskala 1,0; 2,0; 3,0; 4,0; 5,0. Zur differenzierten Bewertung sind Zwischenwerte durch Erniedrigen oder Erhöhen der Notenziffer um 0,3 zulässig. Dabei sind die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 ausgeschlossen. Aus den Noten der Mitglieder der Auswahlkommission bzw. der Ausschussmitglieder nach § 6 Abs. 2 wird der arithmetische Mittelwert gebildet. Dabei werden nur die beiden ersten Dezimalstellen hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Ein/Eine Bewerber/in hat erfolgreich an dem Auswahlgespräch teilgenommen, wenn beide Kriterien „Eignung“ und „Motivation“ mindestens mit der Note 4,0 bewertet wurden. Das arithmetische Mittel der Noten für die Kriterien „Eignung“ und „Motivation“ bildet die Teilnote 1 für die Auswahlentscheidung.

2. Leistungen, die mit der Abschlussprüfung des grundständigen Studiums nach Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 nachgewiesen sind

Die Durchschnittsnote der Abschlussprüfung des grundständigen Studiums nach Abs. 1 bildet die Teilnote 2 für die Auswahlentscheidung. Abweichend von Satz 1 bildet in den Fällen des § 2 Abs. 2 Satz 1 die Durchschnittsnote nach § 2 Abs. 2 Satz 2 die Teilnote 2. Bei ausländischen Bildungsnachweisen ist die Durchschnittsnote nach deutscher Deutung zu berücksichtigen. Die Teilnote 2 ist gleichzeitig die Vorauswahlnote.

3. Ergebnis eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests

Nicht zutreffend

4. Berufstätigkeit

Nicht zutreffend

5. Praktische Tätigkeiten, besondere Leistungen und Qualifikationen

Nicht zutreffend

(3) Kriterien für die Auswahl der Bewerber/innen zu dem Auswahlgespräch nach § 5 Abs. 3

Unter den Bewerber/innen, die die Zugangsvoraussetzungen gemäß Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 erfüllen, findet zur Begrenzung der Teilnehmerzahl an den Auswahlgesprächen eine Vorauswahl statt. Dazu wird eine Rangliste nach der Vorauswahlnote gemäß Abs. 2 Nr. 2 erstellt. Die Zahl der einzuladenden rangbesten Bewerber/innen beträgt das Dreifache der zur Verfügung stehenden Studienplätze im Masterstudiengang Mechatronik.

(4) Erstellung einer Rangliste für die Auswahlentscheidung nach § 5 Abs. 4

Für die Auswahlentscheidung wird unter den Bewerber/innen, die das Auswahlgespräch nach § 6 i. V. m. Abs. 2 Nr. 1 erfolgreich abgeschlossen haben, eine Rangliste nach der Auswahlnote erstellt, in welche

1. die Teilnote 1 gemäß Abs. 2 Nr. 1 zu 50 vom Hundert sowie
2. die Teilnote 2 gemäß Abs. 2 Nr. 2 zu 50 vom Hundert eingeht.

(5) Ausländerquote gemäß Anlage 1 HVVO

Nicht zutreffend“

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Änderungen von § 16a und § 16b finden erstmals Anwendung für die Zulassung zum Sommersemester 2015.

Konstanz, 25. Februar 2015

gez.

Der Präsident
Prof. Dr.-Ing. Carsten Manz